

BACHELORARBEIT:

IDENTIFIKATION GEEIGNETER TEILNEHMER FÜR CO-CREATION WORKSHOPS - KRITERIEN AUS DER LITERATUR VS. PRAXIS

Was hast du in deiner Bachelorarbeit gemacht?

Das Thema meiner Bachelorarbeit ist die „Identifikation geeigneter Teilnehmer für Co-Creation-Workshops - Kriterien aus der Literatur vs. Praxis“. Dahinter verbergen sich folgende Fragestellungen: Welche Nutzertypen von Co-Creation-Aktivitäten finden sich in der Literatur? Welche Kriterien können diesen Typen zugeschrieben werden? Welche Kriterien sollte ein Teilnehmer erfüllen, um auch in der Praxis als geeigneter Teilnehmer für einen Co-Creation-Workshop angesehen und schließlich dafür rekrutiert zu werden?

Um diese Fragen zu beantworten, habe ich mittels einer Literaturrecherche zwölf Nutzertypen im Bereich Co-Creation identifiziert und ihre jeweiligen Merkmale und Eigenschaften in einer Übersicht gesammelt dargestellt. Weiter habe ich fünf Kriterien identifiziert, die für Teilnehmer im Rahmen einer erfolgreichen Neuproduktentwicklung von wichtiger Bedeutung sind. Für die Praxisperspektive interviewte ich zudem Experten aus den Bereichen Service Design und Marktforschung. Basierend auf den Erkenntnissen aus der Literatur erfolgte dann ein Abgleich mit den Erkenntnissen aus der Praxis.



Sandra Guldner
**International Business
Studies**

Warum hast du dir genau dieses Thema ausgesucht?

In der Literatur gibt es eine Vielzahl an unterschiedlichen Nutzertypen, die sich über diverse Eigenschaften und Merkmale voneinander differieren. Hoffman, Kopalle, und Novak haben in ihrer Arbeit festgestellt, dass es bisher nur wenige Erkenntnisse aus der Forschung hinsichtlich der „richtigen“ Teilnehmer im Entwicklungsprozess für neue Produkte gibt. Motiviert durch diese Forschungslücke, habe ich versucht durch Befragungen von Co-Creation-Experten etwas Licht ins Dunkel zu bringen. Besonders der Austausch mit erfahrenen Personen in dem Bereich war sehr spannend. Einmal weg zu gehen von der Theorie und zu sehen wie Co-Creation in der Praxis gelebt wird, fand ich im Rahmen dieser wissenschaftlichen Arbeit sehr interessant.

Was hast du herausgefunden, was du dem JOSEPHS® mitgeben kannst?

Die erforderlichen wesentlichen Kriterien zur Identifikation geeigneter Teilnehmer für Co-Creation Workshops, die sich auch mit den Erkenntnissen aus der Literatur decken, sind: ein unbefriedigtes Bedürfnis beziehungsweise die eigene Kenntnis über das zu befriedigende Bedürfnis, Motivation sowie Erfahrung mit dem zu innovierenden Produkt oder der Dienstleistung.

Zudem wird auch ein besonderer Wert auf die Kreativität und die Offenheit der Teilnehmer gelegt. Durch die Interviews konnte ich zusätzlich herausfinden, dass Agenturen sich bei der Rekrutierung der Teilnehmer nicht im erwarteten Maß an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren. Bei der Suche nach den geeigneten Teilnehmern wird in der Praxis mehr mit Personas und Kundenprofilen gearbeitet.

JOSEPHS® - Das offene Innovationslabor
Karl-Grillenberger-Straße 3, 90402 Nürnberg
Telefon 0911/27436520
www.josephs-innovation.com

Ein Projekt von



unterstützt durch



gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie